

In eigener Sache:

LC-DVD? Den größten und ehrlichsten Respekt an die Personen, die sich die Mühe gemacht haben sich um das Teil zu kümmern, Geduld bewiesen haben, an der Herstellung beteiligt waren und vor allem die es auf sich genommen haben, so oft nicht bei ihren Leuten im Block zu sein, sondern von außerhalb das Geschehen zu dokumentieren. Es ist bei Fotos, Videos und dieser DVD erfreulich, dass es Leute gibt, die uns die Möglichkeit geben, das Erlebte nochmals betrachten zu können und besondere Momente immer wieder zu sehen. Diese DVD versucht fünf bewegte Jahre der Lokal Crew zusammenzufassen, zu analysieren, Einflüsse zu erklären, Meinungen zu kontextualisieren.

Die wortführenden Protagonisten des Films erzählen in ihren Statements von der Entwicklung, besonderen Aktionen und Meinungen. Die Inhalte der Interviews sind repräsentativ gelungen, da viele Meinungen von Jüngeren, sprich einer zweiten Generation, einbezogen und dargestellt werden. Veränderte Einstellungen und Mentalitäten werden, besonders im Vergleich zu den älteren Mitgliedern von 2006, und diese haben sich durchaus massiv geändert, einbezogen, gut dargestellt und auch anhand der Sequenzen aus den verschiedenen Saisons sichtbar. Widersprüchliche Passagen und differenzierende Ansichten erklären sich aus der zu Beginn vorhandenen Heterogenität der Gruppe. Die Qualität der älteren Aufnahmen mindert die äußerliche Qualität der DVD, diese Aufnahmen gehören aber zur Geschichte der Gruppe. Die neueren Aufgaben überzeugen in Auflösung, Kameraführung und Außendarstellung.

Mancher ist der Meinung, dass das Gezeigte schon etwas zu intim ist und eigentlich nicht in die Öffentlichkeit gehört, andere argumentieren diese Einblicke lassen die Leidenschaft und Faszination der LC erst nachvollziehen. Man kann beim Schauen der DVD schmunzeln, sich etwas schämen und fragen "was haben wir uns dabei gedacht?", aber auch unfassbar stolz sein. Vor allem die letzten Minuten zeigen, was bisher erreicht wurde. Und vielleicht ist es ja einfach das, was eine DVD vor allem für eigene Leute aber auch für Außenstehende ausmachen sollte. Alle Aufnahmen entstanden in eigener Herstellung und nicht im professionellen Verfahren. Generell sind wir von einem gelungenen Projekt überzeugt und hoffen es gerät nur in die richtigen Hände. Zum Preis von 10€ ist die DVD heute am Stand der Lokal Crew erhältlich, die Auflage ist limitiert. Wir bitten euch inständig die investierte Arbeit zu respektieren und auf Kopien jeglicher Art zu verzichten.

Impressum:

Dieses Heft ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine kostenlose Informationsweitergabe an Freunde und Bekannte der Gruppierung Lokal Crew Bielefeld. Das pubLiC erscheint bei jedem Heimspiel des DSC Arminia Bielefeld in einer Auflage von 500 Stück und wird in Block 1 verteilt. Kontakt: lokal-crew@gmx.



Ausgabe 60 am 21.04.2012

36) Arminia vs. Jena

Hallo zusammen! Obwohl sich der leidgeprüfte Armine bereits auf eine ruhige Restsaison eingestellt hatte, kam es noch mal anders. Nach den zahlreichen Last-Minute-Gegentoren in den letzten Wochen und den damit verbundenen Punktverlusten, gekrönt mit der Schmach in Unterhaching, waren die alljährlichen Abstiegsängste wieder spürbar. Die internen Maßnahmen samt der beschworenen Ruhe nach außen, auch die Geduld der Fans im Stadion, hat Früchte getragen. Nach den beiden Siegen gegen Chemnitz und in Oberhausen hat sich die Lage beruhigt und bei einem guten heutigen Spieltag kann der DSC den Klassenerhalt endlich perfekt machen. Traurig aber wahr, dies in der dritten Liga als gute Nachricht verkaufen zu wollen. Denn die Ansprüche waren vor der Saison und auch im Winter andere. Respekt gebührt der Mannschaft zumindest dafür, dass sie mit einer kämpferischen Topleistung gegen Chemnitz und einem guten Auftritt in Oberhausen den Karren aus dem Dreck gezogen hat und ihre Fans überzeugte.

An Qualität für diese Liga mangelt es wahrlich nicht, wir haben oft genug philosophiert diese sei ausreichend und definitiv vorhanden. Die grundlegenden Tugenden der Liga wie Einsatz, Willen, Konzentration und Disziplin müssen in dieser sportlich wenig reizvollen aber ausgeglichenen Liga an jedem Spieltag oberste Maxime sein. Und zu oft wirkte unser Team trotz großem Talent doch fahrlässig, phlegmatisch und unkonzentriert. Wir sind davon überzeugt, dass die Zusammenstellung des Kaders viel Talent und Potenzial bot, aber auch nach von Ahlen es zu viele Phasen gab, in denen das Talent nicht ausreichend Qualität bot. Falls die Stützen der Mannschaft im Sommer gehalten werden können und das Team die erwähnten Tugenden konstant abrufen, sind wir durchaus positiv gestimmt, nächstes Jahr in der 3.Liga eine gute Rolle spielen zu können. Hatte man zu Beginn der aktuellen Spielzeit noch eine komplett neu zusammengestellte Equipe, muss es nun gelingen das Team punktuell zu verstärken. In dieser Mannschaft gibt es drei bis vier Positionen, die eklatant verändert werden müssen. Jeder schwarz-weiß-blaue Fußballfan braucht zumindest diese theoretische Hoffnung auf erfolgreiche Zeiten. Nach Platz zehn bis zwölf in diesem Jahr wäre es verfrüht, das Ziel Aufstieg auszugeben. Utopie bleiben darf es nicht, die Visionen müssen endlich zurückkehren dürfen.

Die Saison neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu, so wollen wir auch bzgl. Zuschauerzahlen ein erstes Fazit ziehen. Grundsätzlich kann man zufrieden sein, ist der prognostizierte Zuschauerschnitt von 9500 Zuschauern doch fast erreicht. Zu viele Partien boten zu wenig Zuschauer, auch die Abwärtstendenz während der Saison ist schade. Eine rappelvolle Südtribüne bei jedem Heimspiel wäre wünschenswert, ist aber leider nur bei den entsprechenden Auftritten auf dem grünen Rasen realistisch. Die Zahl der Auswärtsfahrer, speziell aus Reihen der LC und Umfeld, konnte sich absolut sehen lassen. Immer weiter, immer vorwärts. Immer und überall für diesen Verein!



Berichte:

Chemnitz? Wie schnelllebig das Fußballgeschäft ist, lässt sich schnell anschaulich erklären. Vor Wochen war Arminia im Mittelmaß der Liga angekommen. Weder Anschluss nach oben, noch bedrohlich nah an den Abstiegsplätzen. Neun Punkte betrug der Abstand auf den 18. Tabellenplatz. Die einen motzten ob der Ödnis, die anderen waren nach Jahren des Niedergangs froh, dass unsere Arminia wieder im ruhigen Fahrwasser schwamm. Eine Serie von Unentschieden und einem 0:5 in Unterhaching später, war die Abstiegsangst größer denn je. Babelsberg und Oberhausen kamen bis auf einen Punkt heran. Am Mittwochabend reiste die Mannschaft der Stunde auf die Bielefelder Alm. Zuvor war die Chemnitzer Mannschaft 16 Spiele ungeschlagen, im Winter gar tabellarisch noch hinter dem DSC positioniert und mittlerweile nach beispielhafter Aufholjagd heißer Anwärter auf Liga zwei. Diesen Traum hatte manch einer im Winter auch in Bielefeld noch. Wie schon im Hinspiel ein Spiel unter Flutlicht. Die Blauen starteten gut, gerieten aber ins Hintertreffen. Hille, Hornig & Co. zeigten jedoch Charakter und bogen einen 0:1-Rückstand zu einem 3:1 um. Kampf, Leidenschaft und Wille wie lange nicht gesehen. Wir müssen uns korrigieren, hatten wir doch in der letzten Ausgabe prophezeit wir Fans sollten die Mannschaft antreiben, nicht sie könne die Fans animieren. Der Funke übertrug sich vom Rasen auf die spärlich besetzte, dafür aber umso lautere Südtribüne. Stefan Krämer schwärmte anschließend: "Dafür arbeiten wir jeden Tag."

Oberhausen? Nach einem famosen, letzten Heimspiel gegen Chemnitz und den dazugehörigen, enorm wichtigen 3:1-Sieg ging es endlich einmal wieder mit einer guten Portion Optimismus und Selbstvertrauen zur Partie nach Oberhausen. Wir entschieden uns für eine Anreise per Sonderzug, die einschließlich der Busfahrt zum Stadion völlig ereignislos verlief. Im Gästeblock in der Kanalkurve fanden sich dann knapp 2.000 Arminen ein, was sicherlich eine gute Anzahl in Liga 3 darstellt. Zum Spiel lässt sich nicht viel schreiben. Unsere Mannen starteten nicht schlecht, gerieten aber auch oft durch anfangs motivierte Gastgeber unter Druck. In der 38. Spielminute erzielte Hornig das Führungstor, woraufhin beide Mannschaften zwar die ein oder andere Drangphasen zeigten, insgesamt aber blass blieben. So blieb es beim 1:0 und einem unendlich wichtigen Auswärtsdreier gegen einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf.

Auf den Rängen zeigte unser Block zu Beginn eine kleine aber feine Choreo mit Pappbuchstaben („Arminia“) und einem Spruchband („We are your friends, you'll never be alone again“). Dazu gab es erst Fahnen, darauffolgend dann Pilskronen. Ergab ein rundes Bild, wir sind zufrieden. Zufrieden konnte man auch mit der Stimmung auf unserer Seite sein, erreichte man doch ein gutes Maß an Lautstärke und Mitmachquote. Auf der Heimseite konnte sich der, doch arg geschrumpfte (?) Supporters-Haufen nicht wirklich Gehör verschaffen, viel Aktivität war leider auch nicht zu erkennen. Nach dem Spiel noch der Mannschaft ihre verdiente Feierei gegönnt und ab nach Hause. Eine fast schon ungewöhnlich kurze Auswärtsfahrt war vorüber, die schwarz-weiß-blaue Seele befriedigt. Sonntagsspiele sind dann aber doch wenig reizvoll, da am Abend mit den Jungs in der Kneipe eine ausgelassene Stimmung nicht recht aufkommen mag. Weiter geht's gegen Jena, Leute!



Retrospektive:

Jena? Wieder gibt es nicht viel Positives zu berichten. So kann man sich thematisch heute an die letzte Retrospektive vom Chemnitz-Heimspiel anschließen, denn ein Sieg ist gegen Jena noch nicht gelungen. In vier Spielen gegen Jena gab es vier Niederlagen. Den Auftakt machte 1995 eine 1:2-Heimleite an einem ungeliebten Montagabend, das Rückspiel wurde mit dem gleichen Ergebnis verloren. Jeder Schwarz-weiß-blaue von damals wird sich an den legendären Uli Stein erinnern, der bei einem Freistoß aus 30 Metern lässig den Arm hob, um zu signalisieren, der Ball gehe über das Tor. Der Ball schlug in den Winkel ein, der Torwart guckte irritiert, Coach Middendorp eher entzürnt. Die mitgereisten Bielefelder hatten da schon eine Zugfahrtortour hinter sich und da die Polizei keinen Entlastungszug zur Verfügung stellen wollte, zog sich die Zusanreise doch sehr in die Länge. Sechs Stunden war man damals mit der Gruppenfahrt unterwegs, Bielefeld wurde schließlich am Sonntagabend um Mitternacht erreicht.

12 Jahre später gastierte Arminia dann im DFB Pokal-Achtelfinale an der Saale. Im strömenden Regen setzte es eine 2:1-Niederlage nach Verlängerung. Es war die dritte 1:2-Niederlage in der Historie gegen Carl Zeiss. Die Rückfahrt fand dann für ein paar Stunden an einem einsamen Parkplatz ein abruptes Ende, der Bus wollte uns aus technischen Gründen nicht mehr transportieren. Morgens um sechs erreichte die Delegation Bielefeld, viele spurteten direkt zum Arbeitsplatz. Ein durchweg miserabler Mittwochabend. Frische, schlechte Erinnerungen gibt es noch an das Hinspiel, als das Spiel aufgrund sehr fragwürdiger Schiedsrichterentscheidungen und drei Elfmeter mit 4:3 verloren wurde. Heute muss es endlich den ersten Sieg geben!

Auswärtsinfo:

Babelsberg? Die Tendenz der Lokal Crew geht zum Sonderzug. Dieser wird vom AFC Dachverband und Fanbetreuung angeboten. Auch wenn lange eine WET-Tour geplant war, ist die Mitfahrt im Sonderzug wahrscheinlich. Solltet ihr auf unserem Blog keine andere Auswärtsinfo mehr vernehmen, fahren wir Sonderzug oder teilen halt nicht mit, dass wir nicht Sonderzug fahren. Fahren wir aber doch Sonderzug organisieren wir unsere eigenen Abteile. Lasst euch also auf die Gästeliste schreiben, dann sehen wir uns nicht erst im Gästeblock. Sehen wir euch im Gästeblock ist das erfreulich, denn beim letzten Auswärtsspiel des Jahres hoffen wir auf einen guten Mob.

News:

Treff im FP? Wie bereits zum Heimspiel gegen Burghausen veranstaltet das 'Sparrenkollektiv' nach dem heutigen Spiel ein Grillen zugunsten der Soli-Kasse im Fanprojekt. Dieses Mal gibt es Burger frisch vom Grill! Die Kohlen glühen, die Buletten warten. Das kulinarische Angebote stimmt, Fußball ist zu sehen, coole Typen anzutreffen. Genug Gründe die Zeit nach dem Spiel mit der Lokal Crew im Block 39 zu verbringen. Treffpunkt des Abmarschs zum FP ist, wie gehabt, nach Spielende unter Block 3. Jeder ist willkommen, wir hoffen auf eure Unterstützung und sehen uns vor Ort!

